

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2005**Ausgegeben am 16. Februar 2005****Teil III**

18. Multilaterale Sondervereinbarung RID 4/2004 gemäß Abschnitt 1.5.1 RID und Artikel 6 Absatz 12 der Richtlinie 96/49/EG betreffend die für die UN-Nummer 1791, Verpackungsgruppe III bei der Beförderung in begrenzten Mengen anwendbare Verpackungsgröße

18.

**Multilateral Agreement RID 4/2004
under section 1.5.1 of RID concerning the limited quantity pack size
applicable to UN 1791 Packing Group III**

- (1) By derogation from the provisions of 3.4.6 of RID, the inner packaging of combination packaging maximum contents for UN 1791 HYPOCHLORITE SOLUTION Packing Group III may be 5 litres, instead of 3 litres under LQ19.
- (2) All other relevant provisions of Chapter 3.4 of RID shall be applicable.
- (3) This derogation shall not be applicable to carriage through the Channel Tunnel.
- (4) This agreement shall apply to transport between the COTIF Member States which have signed this agreement up to 12th November 2009, unless it is revoked before that date by at least one of the signatories, in which case it shall remain applicable only for transport between the COTIF Member States which have signed but not revoked this agreement, on their territory, up to that date.

(Übersetzung)

**Multilaterale Sondervereinbarung RID 4/2004
gemäß Abschnitt 1.5.1 RID und Artikel 6 Absatz 12 der Richtlinie 96/49/EG
betreffend die für die UN-Nummer 1791, Verpackungsgruppe III bei der
Beförderung in begrenzten Mengen anwendbare Verpackungsgröße**

- (1) Abweichend von den Vorschriften des Abschnitts 3.4.6 des RID darf unter der Sondervorschrift LQ 19 der höchstzulässige Inhalt von Innenverpackungen von zusammengesetzten Verpackungen für UN 1791 HYPOCHLORITLÖSUNG 5 Liter anstelle von 3 Litern betragen.
- (2) Alle übrigen Vorschriften des Kapitels 3.4 des RID bleiben anwendbar.
- (3) Diese Abweichung gilt nicht für Beförderungen durch den Kanaltunnel.

- (4) Diese Vereinbarung gilt bis zum 12. November 2009 für Beförderungen in den Hoheitsgebieten der COTIF-Mitgliedstaaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben. Wird sie vorher von einem der Unterzeichner widerrufen, gilt sie in diesem Fall bis zum vorgenannten Zeitpunkt nur noch für Beförderungen in den Hoheitsgebieten der COTIF-Mitgliedstaaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet und nicht widerrufen haben.

Die Vereinbarung wurde von Österreich am 31. Jänner 2005 unterzeichnet.

Weiters hat das Vereinigte Königreich diese Vereinbarung am 6. Dezember 2004 unterzeichnet.

Schüssel

